

Vergleichstest Nissan Z33

Das die Japanischen Automobilbauer in den vergangenen Jahren die Nase immer mit vorne dabei hatten, zeichnet sich nun auch schon länger bei den Spur-N Modellen ab. Das was von Tomytec & Co. zu uns rüber schwappt macht uns richtig neidisch. Dass es allerdings auch unterschiede in der Qualität sowie Ausführung bei den Japanischen Herstellern gibt, zeigt der Vergleichstest des Nissan Z33, der gleich von drei Anbietern hergestellt wird.



v.l.n.r. Tsugawa, Tomytec und Kawai Modell des Nissan Z33

„Tomytec“ bietet den Nissan Z33 (auch Nissan Fairlady 350Z genannt) im Regelfall im Dreierpack für rund 5,00 Euro an. Einige Händler bieten das Fahrzeug auch einzeln an. Zudem gab es auch die Großpackung (Car Collection Nr. 3), in dem alle Nissan Fairlady Z-Modelle angeboten wurden (240Z, 300Z, 350Z, 432Z). Insgesamt 20 Modelle in je fünf unterschiedlichen Farben sind dort enthalten. In so einer Großpackung ist auch ein Sondermodell versteckt, das entweder eine Sonderlackierung oder Ausführung aufweist.

Aus dem Hause „Kawai“ kommt der Nissan Z33 im Viererpack. Allerdings sind nur zwei Z33 darin. Die beiden anderen Fahrzeuge sind der Nissan GT-R mit Heckspoiler. Für das Viererpack habe ich 6,00 Euro bezahlt.



Diese hübschen Nissan GT-R sind zusammen mit dem Z33 in der „Kawai“ Packung. Man beachte den Heckspoiler.

Der dritte Anbieter heißt „Tsugawa“ und ist eher ein Kleinserienhersteller, obwohl er ein reichhaltiges Fahrzeugangebot sein eigen nennt. Den Nissan Z33 gibt es dort als Zweierset und wurde auch unter dem Namen „Model Planning“ angeboten. Für gute 14,00 Euro konnte ich das Modell ausfindig machen.

Karosserie:

Das Tomytec Teil ist aus milchig weisem Kunststoff und beidseitig Lackiert. Die Karosserie von Kawai ist aus durchsichtigem Kunststoff und nur von außen Lackiert. Aus Weißmetall kommt das Fahrzeug von Tsugawa daher, welchen beidseitig Lackiert ist.



Die lackierten und bedruckten Karosserieteile von Tsugawa, Tomytec und Kawai (v.l.n.r.)

Von der Gravur her steht das Tomytec Modell an der Spitze, dicht gefolgt von Kawai. Sehr saubere Gravuren sowie feine Details und Proportionen werden wieder gegeben. Leider wirkt das Kawai Modell etwas Lang gezogen, was auch

die Messung ergab. Verfahrenstechnisch liegt die Fahrzeugkarosserie von Tsugawa etwas weiter abgeschlossen. Aber als Weißmetallmodell sicherlich immer noch sehr beachtenswert. Die Oberfläche ist etwas rau wiedergegeben.

Inneneinrichtung:

Nur das Modell von Kawai besitzt eine spartanische Inneneinrichtung. Neben den zwei Sportsitzen und der hinteren Ablage ist allerdings nichts nachgebildet. Die anderen beiden Fahrzeuge gehen in diese Disziplin leer aus.

Fenstereinsätze:

Drei Hersteller, drei verschiedene Verfahren. Tomytec setzt auf einen Scheibenklotz ala Wiking. Tsugawa benutzt eine Tiefziehfolie und Kawai hat einen ausgehöhlten Spritzling, bei der die Front- und Heckscheibe erhaben sind, damit diese bündig mit der Karosserie abschließen. Das ergibt ein sehr schönes Bild.



Die unterschiedlichen Fenstereinsätze von Tsugawa, Tomytec und Kawai (v.l.n.r.)

Fahrwerk:

Tsugawa hat ein schwarz lackiertes Metallfahrwerk. Tomytec und Kawai benutzen schwarzen Kunststoff, wobei einzelne Gravuren für Getriebe, Motor, Auspuff und so weiter angedeutet sind. Einzig Kawai hat seine Auspuffanlage farblich in silber abgesetzt.



Nissan Z33 Fahrwerk von Tsugawa, Kawai und Tomytec (v.l.n.r.). Schön zu sehen die hervorgehobene Auspuffanlage, aber auch der Längenunterschied von Kawai.

Räder:

Bei Tsugawa sind die schwarz lackierten Räder an dem Fahrwerk angegossen und bilden eine Einheit. Die Felgen sind silbern abgesetzt. Tomytec benutzt schwarzen Kunststoff die gleich als komplette Achse gegossen wird. Die Felgen sind ebenfalls silbern abgesetzt. Die Achsen werden in dem Fahrwerk angeklipst.



Räderwerk: Fest angegossen bei Tsugawa (links), mit Profil bei Tomytec (mitte) und mit Stahlachse bei Kawai (rechts).

Bei Kawai werden die schwarzen Kunststoffräder mit einer Metallachse verbunden. Die kompletten Achsen werden zwischen Fahrwerk und Inneneinrichtung eingelegt. Die Felgen sind wie bei den anderen Herstellern auch silbern hervorgehoben. Die Felgennachbildung von Tsugawa ist Materialbedingt (Weißmetall) nicht so trennscharf und filigran. Die Räder von

Tomytec und Kawai haben freies Spiel und drehen sich.



Bunte Vielfalt bei den verschiedenen Herstellern. Leichte Farbabweichungen gibt es im Modell von Hersteller zu Herstellern. Aber alle Farben des Originals sind vertreten.

Bedruckung/Lackierung:

Bei dem Hersteller Tsugawa sind mir vier Farbvarianten des Z33 bekannt, New-Silver-Metallic, Rosso, Night-Blue-Metallic und Pikes-Peak-White. Der Kühlergrill und die B-Säule sind schwarz abgesetzt. Die Frontscheinwerfer sind silbern und die Rücklichter rot gehalten. Die Türgriffe und das Nissan Emblem an Front und Heck haben ebenfalls einen silbernen Tupfer erhalten.



Das Weißmetall Modell von Tsugawa.

Fünf Farbvarianten gibt es bei Kawai, New-Silver-Metallic, Black-Pearl-Metallic, Rosso, Pikes-Peak-White und Alezan-Orange-Metallic. Da der Kunststoff der Karosserie durchsichtig ist und die Scheinwerfer nicht Lackiert sind, schauen diese recht authentisch aus. Die Rücklichter sind rot aber nicht immer

Trennscharf angebracht. Der Kühlergrill ist bei allen Modellen schwarz hervorgehoben, wobei die B-Säule nur bei dem silbernen- und dem orangenen Fahrzeug geschwärzt ist. Türgriffe sind zwar angedeutet, aber nicht farblich hervorgehoben.



Das Kawai Modell mit seinen schönen Windoweinsätzen, aber zu langem Fahrwerk.

Das Nissan Emblem ist auf Front und Heck aufgedruckt und auch als solches zu erkennen. Auf den seitlichen Kotflügeln ist zusätzlich noch das „Z“ Emblem aufgedruckt. Störend wirkt nur unter der hinteren Nummernschildleiste die Aussparung für die Rasternase des Fahrgestells.

Tomytec bietet auch fünf unterschiedliche Farben an, Precision-Gray-Metallic, Rosso, Night-Blue-Metallic, Yellow und Alezan-Orange-Metallic. Kühlergrill, B-Säule und der Dreiecksbereich an der A-Säule vor den Außenspiegel sind schwarz gehalten. Scheinwerfer und Türgriffe sind silbern abgesetzt. Die Blinker vorne sind orange angedeutet und die Rückleuchten meist Trennscharf aufgedruckt.

Nummernschild hinten und die hinteren Leuchtschlitze sind weiß abgesetzt. Hervorzuheben ist das alle Fensterrahmen schwarz bedruckt wurden, was einen sehr guten Gesamteindruck hinterlässt.



Das Tomytec Modell mit seinen Zahlreichen Bedruckungen.

Das Nissan Emblem auf der Front- und Heckseite ist um die Hälfte kleiner als bei dem Kawai Modell aufgedruckt und trotzdem noch als solches zu erkennen. Zusätzlich gibt es am Heck noch den „Nissan Z“ Schriftzug. Auf den seitlichen Kotflügeln ist zusätzlich noch das „Z“ Emblem wiedergegeben, das auch wesentlich filigraner rüberkommt.



Die verschiedenen Scheinwerfer und Bedruckungen der Front von Kawai, Tomytec und Tsuburaya(v.l.n.r.)

Maßstäblichkeit:

Es wurde nach dem Japanische N-Maßstab gemessen, da die Modelle diesen entsprechen. Ganz klar die Nase vorne hat hier das Tomytec Modell. Mehr als drei Zehntel ist kein Maß von dem Original entfernt. Den nächsten Platz nimmt Kawai mit seinem Modell ein. Hätte man hier etwas mehr auf die Länge geachtet, wäre er ein echter Favorit gewesen. Tsuburaya, als Weißmetall Modell sicherlich gegen europäische Modelle Konkurrenzfähig. Im Japanischen dreier zieht er leider nicht ganz.

	Länge	Breite	Höhe	Radstand
1:1	4315	1815	1315	2650
1:150	28,8	12,1	8,8	17,7
Kawai	30,0	12,5	9,1	19,1
Tomytec	28,8	12,3	9,0	18,0
Tsuburaya	29,2	13,0	9,6	17,6

Fazit:

Zieht man alle Punkte zusammen und berücksichtigt das Preis/Leistungsverhältnis, so kann man sagen: Tomytec macht hier das Rennen, dicht gefolgt von Kawai. Aber auch als Kleinserienhersteller steht Tsuburaya nicht schlecht da, wenn man bedenkt was andere europäische Hersteller bieten bzw. für Ihre Modelle verlangen. Der klare Gewinner ist natürlich der Modellbahner. Er bekommt für sein Geld Top Modelle mit allem Schnickschnack. Bleibt nur zu hoffen das dem bald auch Europäischen Modelle folgen werden.

Bezugsquellen:

„DM-Toys“
Karl-Seepe-Straße 31
D- 41747 Viersen
Tel. 02162/365941
info@dem-toys.de
www.dm-toys.de

„JapanModelRailways“
Wiemeling 7
D- 59174 Kamen
Tel. 02307/240938
info@japanmodelrailways.com
www.japanmodelrailways.com

Foto und Copyright: Markus Schiavo